

MAN WILL UNS VERSCHAUKELN !!!!

Nachdem der Akademische Senat mit 14 gegen 6 Stimmen unsere ASTA-Vorsitzenden aus diesem Gremium ausschloß, ist es Pätzoldt und Jankowski gestattet worden, an der Freitags-Sitzung teilzunehmen. Der Ausschluß hat erneut bewiesen, daß die Ordinarien - abgesehen von einigen progressiven Professoren - mit autoritären Denkschablonen operieren. Objektiv gesehen besitzen die studentischen Vertretungen in den Gremien nur eine Alibi-Funktion.

Jetzt möchten die Ordinarien zu ihrer traditionellen Kaffeekränzchen-Politik zurückkehren. Wir haben die "schönen", langweiligen Reden unserer Professoren jedoch satt. Die Politisierung der Studenten darf nicht rückgängig gemacht werden. Unsere konkreten Vorschläge zu Studienreform, Parität, Disziplinarrecht, numerus clausus und Zwischenprüfung sind bis heute ohne entscheidenden Widerhall geblieben, statt dessen strapaziert man die Idylle von "Alma mater" und "Gemeinschaft der Lehrenden und Lernenden". Unter den gegenwärtigen Umständen kann man das nur zynisch nennen.

Deshalb findet parallel zur "nichtöffentlichen" Sitzung des Akademischen Senats am

FREITAG, 15. 12. 67, 16,00 Uhr s.t.
im WISO - Hörsaal

eine **ÖFFENTLICHE STUDENTISCHE
PROTESTVERSAMMLUNG**

statt.

Wir werden über die Einsetzung einer Hochschulreform-Kommission auf Universitätsebene und Studienreform-Kommissionen in den Fakultäten diskutieren.

Ferner soll die Ausweitung des Mitspracherechts der beiden ASTA-Vorsitzenden im Akademischen Senat von "Studentischen Angelegenheiten" zu allen Problemkreisen behandelt werden.

PROTESTVERSAMMLUNG ' PROTESTVERSAMMLUNG ' PROTESTVERSAMMLUNG ' PROT

Verantwortlich: Sozialdemokratischer Hochschulbund (GRK)
Hamburg 1, Kurt-Schumacher-Allee 10